

ŠKODA-KURIER

Zeitschrift der Skoda-Oldtimer-IG Deutschland für klassische Automobile



Skoda - Oldtimer IG Deutschland

- Interessengemeinschaft für klassische Skoda - Automobile -

**Teilnehmer des 21. Škoda-Oldtimer-Markentreffens
30. August bis 01. September 2013 in Luisenthal-Oberhof
Bericht mit Fotos auf den Seiten (Seiten 20-45)**



Rudi Maas
 Hauptstraße 91
 61267 Neu-Anspach
 Tel.: 06081 7275
 Fax: 06081 944594
 sr.maas@t-online.de
 Vorsitzender
 Redaktion Skoda Kurier



Iris Strauß
 Robert-Uhrig-Straße 25
 10315 Berlin
 Tel.: 030 5222160
spargelteddy@hotmail.de

2. Vorsitzende



Elmar Schorpp
 Theresienstraße. 9
 76744 Wörth Maximiliansau
 Tel.: 07271-971585
elmar_schorpp@web.de
 Kassierer



Peter Sudeck
 Beienroder Str. 13
 38165 Lehre
 Tel.: 05308-3517
sudeck13@t-online.de
 Protokollführer
 Referat Öffentlichkeitsarbeit



Dr. Miroslav Holub
 Narzissenweg 6
 76297 Stutensee
 Tel.: 07244-91316
Mirekholub@t-online.de
 Kassenprüfer



Günter Eichler
 Breslauer Straße 16
 69168 Wiesloch
 Tel.: 06222-53970
 Kassenprüfer



Hendrik Pöttrich
 Alte Thalheimerstr.66
 09235 Burkhardsdorf
 Tel.: 03721-273732
Henne1976@yohoo.de
 Teilefragen für Skoda
 Heckmotormodelle



Jens Herkommer
 Dorfstraße 82
 08340 Schwarzenberg
 Tel.: 03774 25066
 Technische Beratung für
 historischen Motorsport
 Kontakte Museum Mlada Boleslav
service@herkommer-kfztechnik.com



Volkhard Ullrich
 Im Plöck 64a
 69117 Heidelberg
 Tel.: 06221-23287
 volkhard_ullrich@web.de
 Škoda Kurier

Redaktionsassistentz



Steffen Strauß
 Robert-Uhrig-Straße 2
 Robert-Uhrig-Straße 25
 10315 Berlin
 Tel.: 030 5222160
spargelteddy@hotmail.de
 Referat Technik
 Octavia Felicia



Dr. Georg Pollak
 Weinbergstraße 31
 CH 8049 Zürich
 Tel.: 0041763363364
pollak@bluewin.ch
 Betreuung der Webseite
www.Skoda-Oldtimerclub.de

Bert Steinhardt;
 Bahnhofstr. 7; 04618 Ziegelheim;
 Tel.: 034494-87211
 Technikreferat MB 1000
skoda-oldtimer@web.de

Inhaltsangabe zum Škoda -Kurier 03/2013

Inhaltsangabe

-
- Titelbild mit Information zum Titelbild
-
- Adressen vom erweiterten Vorstand der Škoda IG mit Fotos
-
- Inhaltsangabe Škoda Kurier 3/2013
-
- Mitgliedsantrag
-
- Škoda Oldtimer IG für ihre Mitglieder immer da
-
- Bericht zum 21. Škoda-Oldtimer-Markentreffen
Freitag, dem 30. August bis Sonntag, 01. September 2013
in Luisenthal-Oberhof
-
- Fotos zum Jahrestreffen der Škoda Oldtimer IG in Luisenthal
-
- Ausschnitte aus dem Bericht des Vorsitzenden der Mitgliederversammlung
-
- Informationen zu den Vereinsaktivitäten 2014/2015
-
- Anzeige Copythek Klaus Weber, dem Drucker des Škoda Kuriers
-
- „Spartak, Octavia, Felicia“ ein Buch des Motorsport Journalisten
Jan Tuček, ist nun in deutscher Sprache verfügbar
-
- Anmeldung zum Frühjahrstreffen der Skoda Oldtimer IG
in Jonsdorf, in der Region Oberlausitz vom 28.05. bis 01.06.2014
-
- Reparaturwerkstatt für Škoda Oldtimer ab Baujahr 1945 und für Motoren und
Getriebe, Jens Herkommer in 8340 Schwarzenberg Crandorfer Straße 49
-
- Škoda Oldtimer Teilnehmer und Fahrzeuge auf einer Wiese am
Technikmuseum Tobiashammer in Ohrdruf

Škoda -Oldtimer IG Deutschland

Interessengemeinschaft für klassische Škoda -Automobile.

An die

Škoda -Oldtimer IG Deutschland

Rudi Maas, Hauptstr. 91

61267 Neu-Anspach Tel.: 06081-7275/Fax: -944594

Ort..... den.....2013

MITGLIEDSANTRAG

Bitte deutlich schreiben!

Name, Vorname:.....

Straße:.....

PLZ

Wohnort:.....

Telefon privat:.....Fax:.....

Tel. Geschäft:.....email:.....

Geburtstag:.....Beruf:.....

Fahrzeugdaten des Mitgliedsfahrzeugs/ Fahrzeuge, Fabrikat, Modell, Baujahr,
TÜV/zugelassen:

.....

Ein Foto des Fahrzeugs füge ich bei: ja.....nein..... (für unser Archiv)

Ich bin bereit, im Club aktive Arbeit zu übernehmen: ja.....nein.....

Der Mitgliedsbeitrag von EURO 25.-/Jahr

liegt als Scheck bei ja oder

wird überwiesenja, auf das Konto des Kassenwart: Elmar Schorpp, Škoda Oldtimer
IG, Konto Nr. 0007303882 , BLZ 548 625 00, VR Bank Südpfalz.

(bei Auslandsüberweisungen: IBANDE 46548625000007303882, BIC GENODE 61 SUW).

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Datum:.....Unterschrift:.....

Diesen Mitgliedsantrag bitte in einen frankierten Umschlag stecken und an die IG Adresse
(siehe oben) senden. Vielen Dank !

Škoda - OLDTIMER IG

für ihre Mitglieder immer da !

Der bundesweit erste Club für historische und klassische Škoda -Fahrzeuge ist die Škoda –Oldtimer IG Deutschland mit dem Vorkriegsregister und dem Register der Cabrio Rapid und Coupe Freunde. Der Škoda -Oldtimer Interessengemeinschaft gehören bislang mehr als 140 Mitglieder an. Jeder, der sich für die Fahrzeuge der Marke Škoda interessiert, kann Mitglied bei uns werden.

Die in der Škoda -Oldtimer IG Deutschland zusammengeschlossenen Mitglieder haben sich folgende Punkte zum Inhalt ihrer Aktivitäten gemacht:

- Erhaltung, Restaurierung und Pflege der klassischen Škoda Automobile
- Hilfe bei der Ersatzteilbeschaffung
- Vermittlung der Fahrzeuggeschichte und des technischen Know-hows
- Organisation von Treffen im In – und Ausland
- Pflege von Freundschaften und Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern
- Pflege der Kontakte zu Škoda Auto Deutschland, Škoda in Mlada Boleslav und zum dortigen Firmenmuseum
- Herausgabe der Clubzeitung 4 mal im Jahr mit Anzeigendienst (für Mitglieder kostenlos)

Der Jahresmitgliedsbeitrag liegt bei Euro 25.-. Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an :

Škoda - Oldtimer Interessengemeinschaft Deutschland

Vorstand:

Rudi Maas

Hauptstr. 91

61267 Neu-Anspach

Kassenwart:

Elmar Schorpp

Theresienstr. 9

76744 Wörth-Maximiliansau

Tel.: 06081-7275 Fax. – 944594

Email: SR.Maas@t-online.de

Tel.: 07271-971585

elmar_schorpp@web.de

Bankverbindung : Škoda -Oldtimer IG, Elmar Schorpp, VR Bank Südpfalz eG. Konto Nr. 730 3882, BLZ 548 625 00

Bericht zum 21. Škoda-Oldtimer-Markentreffen Freitag, dem 30. August bis Sonntag, 01. September 2013 in Luisenthal-Oberhof

Einige Teilnehmer reisten bereits einige Tage vor dem offiziellen Beginn am Freitag, nach Luisenthal an. Teilnehmer aus dem Kreise der Škoda Oldtimer IG, die sich für einen modernen Fertigungsbetrieb auf dem Gebiet der Modelltechnik interessierten, wurde mit der Besichtigung der Firma Modell Technik Rapid Prototyping GmbH, in dem etwa 30 km entfernten Waltershausen, ein besonderer Leckerbissen geboten.

Der Firmenchef Klaus Ullrich und einige Mitarbeiter erwarteten unsere Gruppe bei der Ankunft. Nach kurzer Begrüßung und einigen Informationen zur Firma, bei Kaffee und Erfrischungsgetränken, folgte eine Besichtigung der modernen Fertigungseinrichtungen.

In dem Unternehmen können Konzeptmodelle, Funktionsmuster oder Prototypenteile und Kleinserienteile in hoher Qualität für die Fahrzeugindustrie und Elektro- und Metallverarbeitung in kürzesten Lieferzeiten hergestellt werden. Dafür stehen in dem Unternehmen alle modernen Fertigungssysteme der Modelbautechnik zur Verfügung.

Auf der Internetseite des Unternehmens werden die Systeme des Rapid Prototyping und die Duplizierungsverfahren Vakuumgießen und Spin-Casting die Verfahren Tiefziehen, Laminieren, Bepasten oder das Niederdruck- und Hochdruckspritzgießen besonders herausgestellt. Im Formenbau und Lehrenbau können Vorserienwerkzeuge mit der Herstellung von Aluminium-Prototypenformen und dem Einsatz von Rapid Tooling für Kunststoff-Spritzguß realisiert und in kurzer Zeit Kunststoffspritzgussteile im Originalwerkstoff, im Originalverfahren erstellt werden.

Die Herstellung von Prüflernen und Messaufnahmen zur Überprüfung der Bauteile und Montagevorrichtungen runden den Herstellungsumfang ab.

Von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Herrn Ullrich und sein Team, für die gewährten Einblicke in das Unternehmen.

Bei unserer Rückkehr nach Luisenthal hatte die Teilnehmer bereits die Besichtigung des Brauereimuseums „Stutzhaus“ beendet, so dass sich die Führung der zweiten Gruppe nahtlos angeschlossen hat.

In den Räumen des Waldhotels Berghof war für die Škoda Oldtimer IG während des Aufenthalts ein separater Restaurantbereich reserviert.

Am Freitagabend erfolgte die Begrüßung der Teilnehmer des 21. Škoda Markentreffens durch den Vorsitzenden und die Vorstellung des Roadbooks durch Burckhard Rolapp, dem Organisator unseres Treffens, in Luisenthal Oberhof.

Nach dem Essen standen Benzingespräche sowie der Austausch von aktuellen Erlebnissen und das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt der Tischgespräche. Mit besonderer Freude wurden Marianne und Heinz Heindorf, die nach ihrem schweren Unfall mit ihrem Oldtimer bei Mühlhausen wieder dabei sein konnten, von allen Teilnehmern herzlichst begrüßt.

Samstag

Am Samstag war frühes Aufstehen angesagt, denn die Ausfahrt zum Nationalpark Hainich mit Besuch des Baumkronenpfades stand um 8:30 Uhr im Programm. Bereits vor 8:00 Uhr war ein reger Betrieb bei den geparkten Oldtimer festzustellen, erste Fahrzeuge fuhren zur Tankstelle, die Rallyeschilder wurden montiert und die Autos reiten sich nach den verteilten Starnummern zu einer langen Fahrzeugkette auf.

So konnte Burckhard Rolapp mit seiner mitgebrachten Hupe tatsächlich um halb neun das Startsignal zur Abfahrt ertönen lassen.

Unterwegs hielten die Fahrzeuge auf einer langen Geraden zum Sammeln einmal an und errichteten planmäßig den reservierten Parkplatz am Nationalpark Hainich.

Mit einer Gesamtfläche von ca. 16.000 ha ist der „Hainich“ das größte zusammenhängende Laubwaldgebiet Deutschlands. Im Nationalpark lädt eine faszinierende, unberührte Landschaft mit einer seltenen Pflanzen und Tierwelt zum Neuentdecken der Natur ein. Seit dem 25.06.2011 zählen der Nationalpark Hainich zum UNESCO-Weltnaturerbe.

Eine besondere Attraktion ist der Baumkronenpfad. Er führt den Besucher in einen sonst unzugänglichen Bereich des Nationalparks - schlängelt sich auf einer sanft ansteigenden Strecke durch die Baumwipfel. Die gesamte Anlage besteht aus dem Baumturm und dem Pfad. Der Baumturm reicht bis über die Baumkronen, auf dessen Spitze sich ein Baumhaus und eine offene Plattform in 40 Meter Höhe befindet. Mit einem außenliegenden Treppenaufgang kann der Besucher den Turm besteigen und auf drei Stockwerken Elemente der Umweltbildung erleben. Der eigentliche Pfad, der sich über eine Länge von 530 Metern erstreckt, beginnt in 10 Metern Höhe und führt den Besucher in einem weitem Bogen zurück zum Turm, wo er in einer Höhe von 24 Metern wieder ankommt.

Nach dem Besuch des Baumkronenpfads zog es die Teilnehmer in den Biergarten des Forthauses Thiemsburg gegenüber dem Nationalparkzentrum, hier wurden Original thüringische Spezialitäten und kühle Getränke an schattigen Tischen und Bänken angeboten.

Am Mittag erfolgte die Weiterfahrt nach Niederdorla, eine kleine Ortschaft in der Nähe der Kreisstadt Mühlhausen/Thüringen **zum geografischen Mittelpunkt Deutschlands** nach der Wiedervereinigung.

Niederdorla, Flinsberg, Silberhausen, Landstreit, Krebeck – streiten sich jedoch um den Mittelpunkt Deutschlands, wie auch die Ausgabe der Zeitung „Die Welt vom 12. April 2013“ berichtete.

Das Problem ist, je nach Berechnungsmethoden ergeben sich gleich fünf deutsche Mittelpunkte im Land. Alle mehr oder weniger präzise von deutschen Gelehrten berechnet, nur hatte jeder der Herren seine eigene Methode. Das Ergebnis, die Orte lagen oft nur ein paar Kilometer voneinander entfernt, aber immerhin: vier im Neubundesland Thüringen und einer in Niedersachsen, also im Westen.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung dieser Darstellung;

Niederdorla

Als Messmethode wurde die sogenannte Vier-Punkt-Methode angewendet, bei der Linien durch die äußersten Punkte des deutschen Staatsgebiets – der nördlichste und südlichste Breitengrad, sowie der westlichste und östlichste Längengrad – gelegt werden. Auf diese Weise entsteht ein Rechteck. Verbindet man die Ecken mit diagonalen Linien, kreuzen sich diese genau im Mittelpunkt des Rechtecks und damit im *Mittelpunkt Deutschlands*.“ Und zwar in **Niederdorla**.

Flinsberg

Geodäten der Universität Bonn belegten die deutschen Grenzen mit 428 Punkten und bestimmten per Computer als Mittelpunkt den Ort, der von allen diesen Grenzpunkten am wenigsten weit entfernt war und bestimmten so **Flinsberg**

Silberhausen

Ermittelte ein pensionierter Lehrobermeister aus Gera, die neu entstandene *Mitte Deutschlands*, indem er die Konturen Deutschlands mit der Laubsäge aus einer Sperrholzplatte schnitt, diese dann an die Wand hängte und mit einem Lot von verschiedenen Eckpunkten aus den Mittelpunkt sozusagen *erpandelte*; so kam er auf **Silberhausen**.

Landstreit

Den Ort mit dem Namen Landstreit suchten schon einige Zeitgenossen vergebens, sie hatten ein halbes Dutzend Leute befragt, und fanden am Ende nur einen Wegweiser ins Nirgendwo: zu einem Sägewerk, zwei Villen am Waldesrand, zwei Pferden, fünf Schafen am Ende eines ausgebauten Weges, aber 12 Leute sollen dort in **Landstreit** tatsächlich leben.

Krebeck

Kollegen vom Geodätischen Forschungsinstitut München bedachten auch noch, dass die Republik ja keiner Sperrholzplatte, sondern wegen der Berge und Täler eher einem zusammengeknüllten Papier gleicht. Sie bündelten das dreidimensionale Computermodell sozusagen glatt und kamen so auf **Krebeck**.

Wir begnügten uns mit dem von Burckhard Rolapp angefahrenen *Niederdorla*, stellten uns zu einem Foto an den Gedenkstein auf. Ralf Pätz schoss so gekonnt das Titelbild auf der ersten Seite dieses Skoda Kuriers.

Es folgte noch der Besuch des „*Trabiparadieses*“ in Weberstedt, nach einem kurzen Rundgang durch das Museum mit allerlei kuriosen Trabi Umbauten und einer Rundfahrt in einem verlängerten Fahrzeug, war hier noch Zeit für eine Kaffeepause.

Als Jens Herkommer an meiner abgestellten Felicia vorüberschritt, bemerkte er Benzingeruch und bat mich den Motorraum zu öffnen. Als Ursache war ein undichter Schwimmer in dem Doppelvergaser meines Fahrzeugs schnell gefunden. Die Nachfrage im Museum, ob ein LötKolben oder ein Zweikomponentenkleber verfügbar wäre, wurde leider negativ beschieden.

Auch die Bitte, aus einem Museumsmodell einen Schwimmer auszubauen zu dürfen, wurde abgelehnt. Die Rückfahrt zum Hotel folgte daraufhin mit festgestelltem Schwimmer im Vergaser.

Nach dem Abendessen wurde die Mitgliederversammlung als offizieller Teil unseres Markentreffens abgehandelt. Siehe hierzu den gesonderten Bericht und das Protokoll zur Mitgliederversammlung in diesem Kurier.

Jirka Pollak berichtete anschließend in der Manier des braven Soldaten „*Schwejk*“ (tschechisch Švejk) *einem typischer Prager Charakter*, in Wort und Bild, von den Problemen beim Kauf eines Škoda Populars in Tschechien, durch einen Schweizer aus Winterthur (nämlich unserem Mitglied Fredy Reymond) und der anschließenden Restaurierung in der Schweiz.

Heinz Heindorf wollte sich in besonderer Weise bei seinen Lebensrettern bedanken, dazu stülpte er sich eine Perücke alias „*Nana Mouskouri*“ über, gab mittels Play back ein paar Songs zum Besten und erntete dafür viel Beifall.

Sonntag

Am Vormittag besuchten wir den Tobiashammer in Ohrdruf, bei der Führung wurde ein wassergetriebenes Hammerwerk in Betrieb gesetzt und auf einem Hammer ein Rundstab gekonnt zu einem Vierkant geschmiedet. Im Anschluss wurde ich aufgefordert ebenfalls einen Rundstab unter dem Hammer zu schmieden, aber die Taktfolge des Schmiedehammers war für meine ungeübten Hände viel zu schnell, als das daraus etwas brauchbares entstehen konnte. Nachdem ich für mein Ungeschick noch als „Ehrenschmied“ ausgezeichnet wurde, gab es für Alle Besucher noch einen Mühlengeist. Vielleicht werde ich das „*Kunstwerk*“ zukünftig in der Oldtimergarage aufbewahren.

Vom Tobiashammer ging unsere Ausfahrt bergauf nach Oberhof zur Besichtigung der Wintersportanlagen am Grenzadler oder besser zur Baustelle für die zukünftigen Sportstätten. Nach dem Imbiss in der Thüringer Hütte erfolgte die offizielle Verabschiedung der Teilnehmer die am Sonntag die Heimreise antraten. Die übrigen schauten noch in die DKB-Skisport Halle und fuhren zur Baustelle der neuen Schanze und weiter zu einem kleinen Glasbläsermuseum nach Gehlberg. Ein Gasbläser führte uns die Glasherstellung vor, Jutta Markwart konnte sich hier ihre eigene Schmuckkugel erstellen.

Unsere Gruppe wurde von Stunde zu Stunde kleiner und so legte Burckhard Rolapp noch einen Stopp bei seinem Freund Norbert Dagg in Gräfenroda-Dörrberg ein. Der Thüringen Experte hatte hier in den 90 er Jahren das alte Forsthaus Gräfenroda-Dörrberg ein denkmalgeschütztes Fachwerk-Anwesen erworben und restauriert.

Norbert Dagg hatte bei der Vorstellung seines Anwesens zusätzlich humorvolle und sonderbare Geschichten parat. So wurde der Aufenthalt auf dem Dörrberg für uns zum Abschluss in jedem Fall ein ganz besonderes Erlebnis. Am Abend konnten die verbliebenen Teilnehmer nochmals die hervorragende Küche des Waldhotels Berghof genießen.

Rudi Maas

Fotos von Ralf Pätz, Jirka Pollak und Rudi Maas zum Jahrestreffen der Škoda Oldtimer IG in Luisenthal



Jirka Pollak im Gespräch mit seinem Freund Klaus Ullrich



Jirka Pollak mit Rene Bartholdi beim Verlassen der Firma Modeltechnik mit seiner Felicia



Mitglieder der Škoda Oldtimer IG und Mitarbeiter der Firma Modell Technik in Waltershausen



Erste Škoda Oldtimer IG Besuchergruppe im Biergarten der Stutzhäuser Museumsbrauerei



F Begrüßung der Škoda IG Teilnehmer durch den Vorsitzenden und Vorstellung des Roadbooks durch Burckhard Rolapp, dem Organisator unseres Treffens in Luisenthal Oberhof.



Vorbereitung der Škoda Oldtimer zur Ausfahrt zum Nationalpark bei Hainich



Steffen Strauß und Jirka Pollak inspizieren das umgebaute Lenkgetriebe von Andreas Seidler



Unterwegs hielten die Škoda Oldtimer auf einer langen Geraden zum Sammeln einmal an



Bei der Ankunft am Nationalpark Hainich wurden die roten Felicia in einer Reihe geparkt



Škoda Oldtimer bei der Ankunft am Nationalpark Hainich



Baumturm im Nationalpark von hier gelangen die Besucher in die Höhe der Baumkronen



Mitglieder der Škoda Oldtimer IG auf dem Baumkronenpfad



Renate Pätz und Renate Hillebrand am Baumturm im Nationalpark



Blick vom Baumturm im Nationalpark über die Baumkronen weit in das Thüringer Land



Karola Koslowski im Klettergang der Hängebrücke lässt sich das Schwingen der Äste in den Buchenkronen nachvollziehen



Škoda Oldtimer IG Mitglieder im Biergarten des Forsthauses Thiemsburg am Nationalparkzentrum



Rosi und Herbert Fiedler mit Katja und Marlen Herkommen in ihrer roten Felicia



Škoda Oldtimer verlassen den Parkplatz an der Mitte Deutschlands in Niederdorla



Škoda Oldtimer IG Teilnehmer beim Besuch des Trabbismuseum in Weberstedt



Raritäten im „Trabbimuseum“ in Weberstedt



Škoda IG Teilnehmer in einem verlängerten Trabbi im Trabbimuseum in Weberstedt



Jens Herkommmer stellt eine Undichtigkeit an einem Schwimmkörper im Vergaser fest



Übergabe eines Präsentes an Karin und Burckhard Rolapp während der Mitgliederversammlung



Marianne mit Heinz Heindorf während des Liedvortrags am Clubabend



Škoda Oldtimer beim Start zur Ausfahrt am Sonntag zum Tobiashammer



Škoda Oldtimer Teilnehmer am Sonntag im Tobiashammer



Škoda Oldtimer Fahrzeuge auf einer Wiese am Technikmuseum Tobiashammer in Ohrdruf



Rudi Maas bei dem Versuch einen Rundstahl unter dem Schmiedehammer umzuformen



Für die Škoda Oldtimer Teilnehmer gab es zum Abschluss der Schmiedevorführung einen Mühlengeist



Besichtigung der Wintersportanlagen mit der Biathlonarena in Oberhof am Grenzadler



Jutta Markwart konnte im Glasmuseum ihre eigene Schmuckkugel herstellen



Škoda Oldtimer IG Teilnehmer im Forsthaus Gräfenroda-Dörrberg von Norbert Dagg



Forsthaus Gräfenroda-Dörrberg von Norbert Dagg

Informationen zu den Vereinsaktivitäten 2014/2015

26. bis 30.03. 2014	Techno Classia in Essen
23.05 - 25.05.2014	Bodensee Klassik
28.05 - .01.06.2014	Frühjahrstreffen der Škoda Oldtimer IG von Mittwoch bis Montag in der Oberlausitz in 02796 Jonsdorf organisiert von Karola Koslowski und Steffen Weigelt
1. Hälfte Juni 2014	Auf den Spuren der Histo Monte nach Monte Carlo
06.06. – 08.06.2014	21. Schlosstreffen in Apolda
25.07. bis 27.07.2014	Golden Oldies in Wetttenberg
05. bis 08.09.2014	22. Skoda Oldtimer IG Jahrestreffen Freitag bis Dienstag in Mlada Bolselav Treffen wird von Reinhard Jung organisiert.
28.05 - .01.06.2015	Frühjahrstreffen der Škoda Oldtimer IG von Mittwoch bis Montag im Münsterland und der Region Rhein Ruhr Treffen wird von Helena und Ludvig Horak organisiert
04. bis 07.09.2015	23. Skoda Oldtimer IG Jahrestreffen in Mecklenburg Raum Schwerin Treffen wird von Ralf Dieter Frick und Dietmar Ruhnke organisiert

Anzeige:

CopyThek

Klaus Weber, dem Drucker des Skoda Kuriers

Wir scannen und drucken aus



von klein bis soo... groß

COPYTHEK

KLAUS WEBER

Gültsteiner Str. 9/1

71083 Herrenberg

Tel. 07032/9420-0

Fax 07032/942025

copythek-weber@web.de

Das Buch „Spartak, Octavia, Felicia“ des Motorsport Journalisten Jan Tuček, ist nun in deutscher Sprache verfügbar

SPARTAK, OCTAVIA, FELICIA

Ein neues Buch über eine Generation von Skoda-Autos, die die Mobilität der Massen in der damaligen Tschechoslowakei maßgeblich gefördert haben und Skoda international bekannt machten. Es war lange fällig, auch in deutscher Sprache über dieses Stück Tradition des Automobilbaus im Osten lesen zu können. Nun liegt die deutsche Ausgabe des tschechischen Bestsellers vor.



Autor dieser ebenso umfang- wie detailreichen und kurzweiligen Publikation ist der tschechische Automobil-Journalist und Schriftsteller Jan Tuček. Er hat bereits ein Dutzend erfolgreicher Bücher über Autos geschrieben.

300 Bilder, z.T. erstmals publiziert, 220 Seiten gewissenhaft recherchierter Texte, zahlreiche Tabellen und zuverlässige Produktions- und Exportzahlen machen das Buch lesenswert für Markenkennner und ebenso wie für andere Oldtimerliebhaber. Das Buch zeigt auch die automobiler Tradition von Skoda und geht auf Erfolge der Marke im Rallye-Sport ein, die vielen Lesern bislang nur wenig bekannt gewesen sein dürften.

Mitglieder der Skoda Oldtimer IG erhalten das Buch für **15 Euro**

Nicht-Mitglieder für **19 Euro**, plus Porto und Verpackung

Drei Ausgaben (etwa als Weihnachtsgeschenke) für Clubmitglieder für **40 Euro**

Nicht-Mitglieder für **50 Euro**.

10 Ausgaben, z.B. für Marken-Händler und –Werkstätten, kosten **130 Euro**.

Bestellungen über: skodabuch@toka.de

**Anmeldung zum Frühjahrstreffen der Skoda Oldtimer IG
in Jonsdorf, in der Region Oberlausitz vom 28.05. bis 01.06.2014**

Das Frühjahrstreffen wird von Karola Koslowski und Steffen Weigelt organisiert.

An
Rudi Maas
Hauptstraße 91
61267 Neu-Anspach

Tel. 06081 7275 Fax.06081 944594

Email: SR.Maas@t-online.de

Fahrer: _____

Beifahrer: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E mail _____

Fahrzeugmarke: _____ Typ: _____ Baujahr: _____

Polizeiliches. _____ TÜV bis: _____

Kennzeichen: _____

Anzahl der Kilometer zur Anreise nach 02796 Jonsdorf in der Oberlausitz: _____ km

zutreffendes bitte ankreuzen:

Hotel Übernachtung: ja / nein

Datum des Anreisetags zur Unterkunft: _____

Datum des Abreisetags: _____

Einzelzimmer Doppelzimmer

Für die Teilnehmer der Skoda IG wurden Zimmer im Landgasthof Jonashof reserviert

Gemeldet werden _____ Personen

Eine frühere Anreise bzw. spätere Anreise ist möglich und bei der Angabe zur An- bzw. Abreise entsprechend anzugeben.

Landgasthof Jonashof

Übernachtungspreis im Doppelzimmer beträgt 33 € pro Person im Doppelzimmer inkl. Frühstück

Übernachtungspreis im Einzelzimmer 45 € inkl. Frühstück.

Die Nenngebühr beträgt 25 €, pro Fahrzeug für Mitglieder der Škoda IG und 40 € für Nichtmitglieder und wird nach Abgabe der Nennung sofort fällig.

Anmeldeschluss ist der **15. Dezember. 2013**

Den Nennbetrag bitte auf das Konto des Kassenwart: Elmar Schorpp Skoda Oldtimer IG, Konto Nr. 0007303882, BLZ 548 625 00, VR Bank Südpfalz e.G. überweisen.

(bei Auslandsüberweisungen bitte angeben:

IBAN DE46548625000007303882, BIC GENODE 61 SUW).

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle Skoda-IG Mitglieder und Halter von Škoda-Fahrzeugen.

Die Fahrzeuge müssen polizeilich zum Verkehr zugelassen sein und über gültigen TÜV verfügen. Der Fahrer muss im Besitz der behördlich vorgeschriebenen Fahrdokumente sein.

Die Teilnehmer richten sich nach den Vorschlägen der Veranstalter. Die Teilnehmer nehmen auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinigen zivil- und strafrechtlichen Folgen für alle von ihnen oder von ihren Fahrzeugen verursachten Schäden.

Die Teilnehmer verzichten durch Abgabe der Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes rechtliche Vorgehen gegen den Veranstalter.

Datum: _____

Unterschrift: _____



**Reparaturwerkstatt für Škoda Oldtimer ab Baujahr 1945, für Motoren und Getriebe
Jens Herkommer, Crandorfer Straße 49, 8340 Schwarzenberg**



**Škoda Oldtimer Teilnehmer und Fahrzeuge auf einer Wiese am
Technikmuseum Tobiashammer in Ohrdruf**